

# **Konzept**

**für das Hospiz- und Palliativnetzwerk im  
Landkreis Böblingen**

## 1. Einleitung

Die Hospiz- und Palliativversorgung hat im Landkreis Böblingen einen großen Stellenwert. Neben dem 2015 gegründeten Runden Tisch Hospiz- und Palliativversorgung gibt es viele weitere Austausch- und Vernetzungstreffen unter den Akteuren, die für die Hospiz und Palliativversorgung zuständig sind.

Ziel des Netzwerkes ist es einen Überblick über die Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen im Landkreis zu haben und durch den interdisziplinären Austausch die Bedürfnisse von schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie ihren Angehörigen im Blick zu haben.

Der „Runde Tisch Hospiz- und Palliativversorgung im Landkreis Böblingen“ versteht sich als Plattform für Zusammenarbeit, Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Der Runde Tisch selbst erbringt keine Versorgungsleistungen.

Das Hospiz- und Palliativnetzwerk im Landkreis Böblingen ist vielschichtig. Ein wichtiges Gremium ist der „Runde Tisch Hospiz- und Palliativversorgung im Landkreis Böblingen“, welcher im Jahr 2015 gegründet wurde. Die Vorbereitungen und Planungen liegen in der Hand eines Teams aus Vertreterinnen und Vertretern der unterschiedlichen Professionen. Die im Lenkungskreis vertretenen Akteure bilden die Kooperationspartner für die neu einzurichtende Stelle der Netzwerkkoordination.

## 2. Struktur des Netzwerks

Es besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Ökumenischen Hospizdienst Böblingen und dem Lenkungskreis des „Runden Tisches Hospiz- und Palliativversorgung im Landkreis Böblingen“. Die aktuellen Mitglieder des Lenkungskreises sind eine Vertreterin einer stationären Pflegeeinrichtung, eines ambulanten Pflegedienstes, die Altenhilfefachberatung des Landratsamtes, eine Vertreterin des SAPV Teams im Landkreis, eine Vertreterin der Pflegestützpunkte sowie der ambulanten Hospizdienste. Die Themen für den Runde Tisch werden von allen Teilnehmenden eingebracht und werden im Lenkungskreis vorbereitet.

Der „Runde Tisch Hospiz- und Palliativversorgung im Landkreis Böblingen“ trifft sich zwei Mal jährlich in den Räumlichkeiten des Landratsamtes Böblingen. Es nehmen Vertreterinnen und Vertreter von Einrichtungen und Diensten der Hospiz- und Palliativversorgung in unterschiedlicher Konstellationen teil.

Aktuelle Teilnehmende des Runden Tisches sind:

- Unterschiedliche Pflegedienste im Landkreis Böblingen
- Vertreterinnen und Vertreter von stationären Pflegeeinrichtungen
- Vertreterinnen und Vertreter der Kreisärzteschaft
- Palliativmediziner
- Vertreterinnen und Vertreter der 4 Kliniken (Böblingen, Sindelfingen, Leonberg und Herrenberg) im Landkreis
- Vertreterinnen der Ambulanten (Kinder-)Hospizdienste
- Vertreterinnen und Vertreter des stationären Hospizes Leonberg
- Vertreterinnen des Hospizverein Region Böblingen-Sindelfingen e.V.
- Vertreterin der Gemeinnützigen Werkstätten und Wohnstätten gmbH
- Vertreterinnen und Vertreter der Eingliederungshilfe
- Vertreterinnen und Vertreter der IAV Stellen und Pflegestützpunkte
- Vertreterinnen der Demenzagenturen

- Krankenhauseelsorgerinnen und -seelsorger
- Ambulante Krebsberatungsstelle des Ev. Diakonieverbands im LK Böblingen
- Vertreterinnen und Vertreter des Landratsamts: Sozialdezernent, Heimaufsicht, Altenhilfefachberatung
- Vertreterinnen der Krankenkassen
- Vertreter des Landesapothekerverbands
- Sanitätshaus Schaible

### 3. Ziele und Inhalte des Netzwerks

Das kreisweite Netzwerk Hospiz- und Palliativversorgung beschäftigt sich mit der Versorgung schwerst- und sterbenskranker Menschen im Landkreis Böblingen. Folgende Schwerpunkte werden gesetzt:

- Informationsaustausch der in der Hospiz- und Palliativversorgung tätigen Einrichtungen und Dienste  
 Da sich der „Runde Tisch Hospiz- und Palliativversorgung im Landkreis Böblingen“ zwei Mal jährlich trifft, haben alle Beteiligten einen Überblick über die Hospiz- und Palliativangebote im Landkreis. Sie kennen durch die verschiedenen Blickwinkel der verschiedenen Einrichtungen die Bedürfnisse von Menschen an ihrem Lebensende und ihren Angehörigen.  
 Der „Runde Tisch Hospiz- und Palliativversorgung im Landkreis Böblingen“ beschäftigt sich damit, wie die Versorgung, Pflege und Betreuung palliativkranker Menschen, die die letzte Zeit vor ihrem Tod zuhause, in Pflegeheimen oder Hospizen verbringen, optimal und individuell gestaltet werden kann. So beschäftigen sich die Mitglieder unter anderem mit der Frage, wie Angehörige, Ärztinnen und Ärzte, Pflegedienste und weitere Einrichtungen möglichst effektiv zusammenarbeiten, um den Bedürfnissen und Wünschen der Sterbenden und deren Umfeld gerecht zu werden.
- Vernetzung  
 Die Einrichtungen und Dienste kennen sich gegenseitig. Durch die Vernetzung kann im konkreten Einzelfall schnell auf eine Grundlage für die Zusammenarbeit zurückgegriffen werden. Aufgabe der Netzwerkkoordinatorin ist auch bei aktuellen Themen einzelne Akteure zusammenzubringen.
- Beobachtung der Versorgungslage im Landkreis  
 Durch die Vernetzung und den regelmäßigen Austausch können Chancen und Schwierigkeiten in der Versorgung, die aktuell in der Region bestehen, erkannt und an einer Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Schnittstellen gearbeitet werden. Die vielfältigen Informationen aus dem beruflichen Alltag der Netzwerkpartner ermöglichen es darüber hinaus, ungedeckte Bedarfe der Betroffenen und Angehörigen zu ermitteln und an bedarfsorientierten Angeboten in der Region zu arbeiten. Die Kommunikationsprozesse werden von der Netzwerkkoordinatorin begleitet.
- Organisation von Fachveranstaltungen  
 Das regionale Netzwerk organisiert gemeinsame Veranstaltungen. Dies können z.B. Fachtage oder Infoveranstaltungen sein. Die Veranstaltungen dienen dazu die breite Bevölkerung über das Thema Hospiz- und Palliativversorgung mit seinen vielfältigen Inhalten zu informieren

und zu sensibilisieren. Bei Bedarf werden Informationsveranstaltungen für andere Fachkräfte organisiert

- Information der Bevölkerung  
Es entsteht eine gebündelte Informationsbroschüre für die Bevölkerung im Landkreis Böblingen, in der die Angebote im Bereich Hospiz- und Palliativversorgung vorgestellt werden
- Fachdienstspezifische Austauschtreffen  
Neben dem „Runden Tisch Hospiz- und Palliativversorgung im Landkreis Böblingen“ gibt es weitere Fachdienstspezifische Austauschtreffen, wie z.B. das Treffen der Koordinatorinnen der ambulanten Hospizdienste oder die Pflegekonferenz.

## **7. Förderung der Koordination der Aktivitäten des Hospiz- und Palliativnetzwerks durch eine NetzwerkkoordinatorIn**

### **Förderrichtlinie**

Die Förderung der Stelle der Netzwerkkoordination erfolgt auf Grundlage der Richtlinie des GKV-Spitzenverbandes zur Förderung der Aktivitäten des Hospiz- und Palliativnetzwerkes nach § 39d Absatz 3 SGB V (siehe Anlage Förderrichtlinie)

### **Finanzierung**

Die Finanzierung der Netzwerkkoordinationsstelle erfolgt als zu gleichen Teilen über den Landkreis Böblingen und die Krankenkasse in Höhe von maximal je 15 000.- € pro Jahr. Die Projektfinanzierung erfolgt vorerst über einen Zeitraum von drei Jahren.

### **Anstellungsträger**

Die Netzwerkkoordinationsstelle ist beim Evangelischen Diakonieverband Böblingen angegliedert mit einem Stellenumfang von 30 % entsprechend der maximalen Fördersumme und soll ihre Tätigkeit, nach Möglichkeit, zum 01.01.2023 beginnen. Sie ist darüber hinaus Teil des Teams des Ökumenischen Hospizdienstes. Neben den Aufgaben für die Netzwerkkoordination ist die Person mit weiteren 20 % für die Trauerarbeit beim Ökumenischen Hospizdienst Böblingen tätig. (Externe Ausschreibung mit 50 %)

Im Rahmen des internen Qualitätsmanagements hat die Person die Möglichkeit Supervision in Anspruch zu nehmen und Fortbildungen zu besuchen. Eine Vernetzung über die Landkreisgrenzen hinweg wird begrüßt.

### **Aufgaben/Kompetenzen**

Die Netzwerkkoordinatorin/ der Netzwerkkoordinator verfügt über Wissen über die Strukturen und Prozesse des Gesundheitswesens im Landkreis Böblingen, im speziellen über die Hospiz- und Palliativversorgung. Er/sie verfügt über Erfahrungen in der Netzwerkarbeit. Er/Sie verfügt unter anderem über Kommunikations- und Gesprächsführungskompetenz, soziale Kompetenz, Organisations- und Leitungskompetenz sowie Medienkompetenz. Er/sie hat Erfahrungen in Öffentlichkeitsarbeit.

In Anlehnung an § 1 Absatz 3 der Richtlinie des GKV Spitzenverbandes sind die Aufgaben wie folgt definiert:

1. Unterstützung der Kooperation der Mitglieder des „Runden Tisches Hospiz- und Palliativversorgung im Landkreis Böblingen“ und Abstimmung und Koordination ihrer Aktivitäten im Bereich der Hospiz- und Palliativversorgung,
2. Information der Öffentlichkeit über die Tätigkeiten und Versorgungsangebote der Mitglieder des regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerkes in enger Abstimmung mit weiteren informierenden Stellen auf Kommunal- und Landesebene,
3. Initiierung, Koordinierung und Vermittlung von interdisziplinären Fort- und Weiterbildungsangeboten zur Hospiz- und Palliativversorgung sowie Organisation und Durchführung von Schulungen zur Netzwerktätigkeit, soweit dies zur Erreichung eines gemeinsamen Verständnisses für die Zusammenarbeit im Netzwerk erforderlich ist,
4. Organisation regelmäßiger Treffen der Mitglieder des regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerkes zur stetigen bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Netzwerkstrukturen und zur gezielten Weiterentwicklung der Versorgungsangebote entsprechend dem regionalen Bedarf,
5. Unterstützung von Kooperationen der Mitglieder des regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerkes mit anderen Beratungs- und Betreuungsangeboten wie Pflegestützpunkten, lokalen Demenznetzwerken, Einrichtungen der Altenhilfe sowie kommunalen Behörden und kirchlichen Einrichtungen,
6. Ermöglichung eines regelmäßigen Erfahrungsaustausches mit anderen koordinierenden Personen und Einrichtungen auf Kommunal- und Landesebene.

#### **4. Kontaktdaten des Antragstellers**

Mit der Einrichtung der Netzwerkkoordinationsstelle geht die Geschäftsstelle des „Runden Tisches Hospiz- und Palliativversorgung im Landkreis Böblingen“ an den Ev. Diakonieverband im Landkreis Böblingen, Fachdienst Ökumenischer Hospizdienst über. Diese befand sich zuvor übergangsweise beim Landratsamt Böblingen

Antragssteller:            Evangelischer Diakonieverband im Landkreis Böblingen  
                                  Landhausstraße 58  
                                  71032 Böblingen

Fachbereich:              Ökumenischer Hospizdienst Böblingen  
                                  Bis 31.01.2023:  
                                  Max-Eyth-Str. 23  
                                  71088 Holzgerlingen

Ansprechperson:        Carolin Schländerer, Fachbereichsleitung Ökumenischer Hospizdienst  
                                  Böblingen

[schländerer@hospizdienst-bb.de](mailto:schländerer@hospizdienst-bb.de)

07032/7999207

(zukünftig dann die Netzwerkkoordinationsstelle)